



Informationsvorlage

Vorlage Nr.:

0139/2023

Az.

Gesundheitsprävention im Forstbereich

Amt:	Hauptamt	Datum: 13.11.2023
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Land- und Forstwirtschaftsausschuss	13.11.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Land- und Forstausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | |
|--|-------------------------------|-----------------|
| ☒ Ja | ☐ Nein | Finanzposition: |
| ☐ Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: |
| ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: |
| ☐ Folgekosten | | |

Erläuterungen:

Sachverhalt:

Die Vorstellung des Themas erfolgt durch LuF Verwalterin Katrin Leppert.

Der Beruf des Forstarbeiters ist in der höchsten Unfallgefährdungsstufe eingruppiert. Speziell die Unwegsamkeit des Geländes an Berghängen und wechselnde Arbeitsplätze, sorgen immer wieder für Unfälle. Angebote zu Gesundheitsprävention im Forstbereich sind daher in vielen Unternehmen gängige Praxis. Um die Fitness und den Gleichgewichtssinn der Münstertäler Forstarbeiter zur Unfallprävention zu fördern, möchte die Verwaltung eine verpflichtende halbstündige und wöchentlich stattfindende Übungseinheit einführen. Dies hätte zugleich den Vorteil, dass sich die Arbeiter der beiden Forstrotten öfter sehen und austauschen können. Die Übungseinheiten sollen von einem geschulten Physiotherapeuten durchgeführt werden, um individuelle Gesundheitsbeschwerden berücksichtigen zu können.

<https://www.hannoversche.de/wissenswert/gefaehrlichste-berufe>

<https://www.badische-zeitung.de/warum-ist-waldarbeit-so-gefaehrlich#downloadpaper>